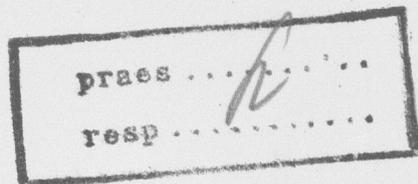


18. Dez. 1940

26

Dr. Walter Stach
Leipzig.

Leipzig, den 8. Dezember 1940
Lampestrasse 6



Herrn

Professor Dr. Paul Lehmann

München

Universität

Hochverehrter Herr Präsident !

Ich bin gern bereit, bei der geplanten Ehrung für Karl Strecker mitzuwirken. Meine Zugehörigkeit zum Ducange-Ausschuss der deutschen Akademien legt es mir nahe, an einen lexikographischen Beitrag zu denken. Ich beabsichtige eine Auswertung des noch ungedruckten Glossenmaterials, das auf der hiesigen Universitätsbibliothek gesammelt und von Frau Professor Karg germanistisch betreut wird. Die Ausstrahlung auf die Geschichte des Mittelalters würde nicht fehlen. Denn im Mittelpunkt der wortgeschichtlichen Studien sollen Begriffe des mittelalterlichen Rechts- und Verfassungslebens stehen, vielleicht auch der Wirtschaft, und es kommt mir darauf an, an den ahd. bzw. mhd. Entsprechungen lateinischer Termini einmal in concreto zu zeigen, was man sich damals unter den lateinischen Ausdrücken eigentlich vorgestellt hat.

Bis jetzt habe ich noch keine Zeit gehabt, meiner Absicht an Hand des Materials näherzutreten. Das kann erst nach Trimesterschluss geschehen. Darum muss ich bitten, mir die Formulierung des Themas noch vorbehalten zu dürfen. An Raum würde ich nicht unter zwei Bogen benötigen.

Mit vielen Empfehlungen

Heil Hitler !

Ihr

ergebener

W Stach